

Begriffe aus dem Wirtschaftsleben – AWT – VII

Quelle: www.jugend-und-ausbildung.de, www.wikipedia.de, www.azubi-azubine.de

Setze für jeden Absatz die Wortzwischenräume richtig, löse den Schlangensatz auf, schreibe unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung ab oder setze richtig ein.

(tz oder ts oder ts oder z ?) **Arbei___losigkeit**

Als Arbei___losigkeit wird (im ___usammenhang mit Lohnarbeit) das Fehlen be___ahlter Beschäftigungsmöglichkeiten für poten___ielle Erwerbspersonen be___ichnet. Im weiteren Sinne i___ damit auch das Fehlen anderer (haup___ächlich) menschlicher Arbeit gemeint. Folgende Arten von Arbei___losigkeit werden unterschieden:

- Friktionelle Arbei___losigkeit en___teht beim Übergang von einer Arbei___elle ___u einer anderen, i___ in der Regel nur von kur___er Dauer und auch in Phasen einer Vollbeschäftigung unvermeidlich.
- Saisonale Schwankungen ergeben sich im Jahresverlauf aufgrund von Klimabedingungen (___ B. Arbei___losigkeit in der Landwir___chaft im Winter) oder aufgrund von Nachfrageschwankungen (___ B. in der Ga___ronomie in der Nebensaison).
- Konjunktuelle Schwankungen sind eine natürliche Folge wechselnder Konjunktur. Bei Mangel an Absa___möglichkeiten entlassen die Unternehmen Arbei___kräfte, die sie im Aufschwung wieder ein___ellen.
- ___rktuelle Arbei___losigkeit: Sie i___ das Ergebnis fortdauernder ___rkturkrisen und deren Auswirkungen auf den Arbei___markt.

___ur ___rktuellen Arbei___losigkeit ___ählen:

- Merkmals___rktuelle Arbei___losigkeit: Ursächlich sind hier die Unterschiede ___wischen den Merkmalen der Arbei___losen und den Anforderungen bei den offenen ___ellen. Beispielsweise wenn Arbei___lose nicht die Qualifikationsanforderungen für eine Beschäftigung erfüllen (Mismatch).
- Technologische Arbei___losigkeit: Sie en___teht durch die Erse___ung der Arbei___kräfte durch Maschinen (Automatisierung). Damit verbundene Inve___itionen, beispielsweise für die Anschaffung der Maschinen, machen sich durch eine höhere Produktivität schnell be___ahlt. Dies kann nur durch ein gleichmäßiges Wir___chaf___wach___um von minde___ens 1,5 % des realen BIP pro Jahr kompensiert werden.
- In___itutionelle Arbei___losigkeit: Arbei___losigkeit aufgrund arbei___- und so___ialrechtlicher Regelungen, ___ B. wenn ein hohes Arbei___losengeld keinen Anrei___ ___ur Aufnahme einer wenig besser be___ahlten Beschäftigung bietet.